

Ältere Arbeitslose entdecken ihre Stärken

Neues Trainingsprogramm der Hartz IV-Arge — Der Pakt 50 zeigt in Fürth erste Erfolge



Ältere Arbeitnehmer können schon im Beratungsgespräch klären, wo ihre Stärken liegen. Sie punkten in der Regel mit Erfahrung, Sozialkompetenz und Loyalität zum Unternehmen. Foto: Bundesagentur für Arbeit

FÜRTH – Neue Wege zurück ins Erwerbsleben eröffnet der Pakt 50 älteren Arbeitslosen seit Jahresanfang auch in Fürth. Fünf der bislang 48 Teilnehmer am neuen Trainingsprogramm haben bereits wieder Arbeitsplätze gefunden.

Die ganzheitliche Methode ist neu: Gruppendynamik ersetzt Einzelkämpfertum. In den Trainingsgruppen können die Teilnehmer voneinander lernen und sich gegenseitig helfen. Moderatoren arbeiten anstelle der Schwächen die Stärken heraus und fördern Selbstmotivation wie Eigeninitiative im harten Bewerbungsgeschäft.

Die Hartz IV-Arge kooperiert dazu mit regionalen Bildungsträgern wie dem in der Königswarterstraße angesiedelten Institut für Aus- und Weiterbildung. Diese verfügen auch über Übungswerkstätten für Installateure,

Maler, Friseure, Metall- und Elektroberufe. Während der bis zu sechs Monate dauernden Trainingsmaßnahme können die Teilnehmer ferner in maximal vierwöchige Betriebspraktika vermittelt werden.

Interessant ist der bis Ende 2010 befristete Pakt 50 auch für Arbeitgeber: Sie erhalten bei mindestens einjährigem Arbeitsvertrag maximal ein Jahr lang einen bis zu 50-prozentigen Lohnkostenzuschuss. Arbeitnehmern wiederum steht die Arge bei Bedarf weiterhin beratend zur Seite. Der aus dem Eingliederungstopf der Arge und Bundesmitteln finanzierte Pakt 50 fördert aber auch Existenzgründungen.

In Fürth sieht Arge-Geschäftsführerin Michaela Vogelreuther einen großen Bedarf an Hilfen für die 458 Arbeitssuchenden zwischen 50 und 55 Jahren. 127 von ihnen kämen für die

Förderung im Pakt 50 in Frage. Erfahrung und Zuverlässigkeit zählt Martina Gorski, Teamleiterin in der Arbeitsvermittlung der Arge Fürth, zu den Stärken der reifen Jahrgänge. Freie Stellen gebe es vor allem im Hotel- und Gaststättenbereich, in der Produktion und im Lagerwesen.

Ziel des Paktes ist es, die Zunahme der Zahl älterer Arbeitsloser zu verhindern. Keine leichte Aufgabe nachdem bei der Erleichterung des Vorruhestandes die Bremse angezogen wurde. Die Betreuer bei der Fürther Arge setzen deshalb vor allem auf die Bereitschaft der Arbeitgeber, motivierte Arbeitssuchende einzustellen. Alle Details über den Pakt 50 enthält eine Infomappe, die bei der Arge angefordert werden kann. Die Rufnummer des Arbeitgeber-Service: 32 68 144.

VOLKER DITTMAR

Fürther Nachrichten Mittwoch, 23. 4. 2008

Teil: Fürth Stadt und Land Seite 1 (HFN/Seite 1)